

Arzneimittel: Rabattverträge

Woher weiß mein Arzt, welche Rabattverträge die DAK hat?

Über die Rabattverträge hat die DAK die Kassenärztlichen Vereinigungen der jeweiligen Bundesländer informiert. Zusätzlich steht den Ärzten im Internet eine Informationsplattform unter www.deutschesarztportal.de zur Verfügung. Natürlich wird auch auf der DAK-Internetseite www.dak.de darüber informiert.

Ist durch die Rabattverträge die Therapiefreiheit meines Arztes gefährdet?

Die Therapiefreiheit des Arztes bleibt natürlich weiterhin bestehen. Durch die Auswahl der Vertragspartner der DAK steht ihm ein umfassendes Produktsortiment an verordnungsfähigen und qualitativ hochwertigen Arzneimitteln zur Verfügung. Medizinisch notwendige Arzneimittel, die nicht durch ein rabattfähiges Arzneimittel ersetzt werden können, kann der Arzt auch weiterhin verordnen.

Woher weiß meine Apotheke, welche Rabattverträge die DAK hat?

Die DAK hat die Rabattverträge den Apotheker-Landesverbänden sowie der Bundesvereinigung Deutscher Apothekerverbände (ABDA) gemeldet. Diese Informationen werden laufend aktualisiert und in die Software, die in den Apotheken eingesetzt wird, eingestellt. Zusätzlich steht im Internet eine Informationsplattform unter www.deutschesapothekenportal.de zur Verfügung. Natürlich wird auch auf der DAK-Internetseite www.dak.de darüber informiert.

DAK-Versicherungsexperten

informieren und beraten Sie über Leistungen, Beiträge und Mitgliedschaft.

DAKdirekt 01801-325 325

24 Stunden an 365 Tagen – zum Ortstarif aus dem deutschen Festnetz.

DAK-Medizinexperten antworten auf alle Fragen zu medizinischen Themen. Mit Kinder- und Sportmedizin-Hotline.

DAKGesundheitdirekt 01801-325 326

24 Stunden an 365 Tagen – zum Ortstarif aus dem deutschen Festnetz.

DAK-Medizinexperten helfen Ihnen weltweit bei Erkrankungen im Urlaub.

DAKAuslanddirekt 0049-621-549 00 22

24 Stunden an 365 Tagen.

www.dak.de

**Wissen was läuft:
Die wichtigsten Informationen
auf einen Blick.**

DAK

Unternehmen Leben

Inhalt.

Vorwort	03
Was sind Generika?	04
Sind Generika genauso gut wie Originalarzneimittel?	05
Mit welchen Herstellern hat die DAK über welche Wirkstoffe Rabattverträge geschlossen?	06
Welche Auswirkungen haben die Rabattverträge für die Versicherten der DAK?	08
Bekomme ich jetzt mein gewohntes Arzneimittel nicht mehr verordnet?.....	08
Muss ich mit Schwierigkeiten rechnen, wenn ich in meiner Apotheke ein Arzneimittel der Vertragspartner der DAK erhalten möchte?.....	08
Was muss mein Arzt tun, damit ich ein rabattfähiges Arzneimittel erhalte?.....	08
Woher weiß mein Arzt, welche Rabattverträge die DAK hat?.....	09
Ist durch die Rabattverträge die Therapiefreiheit meines Arztes gefährdet?.....	09
Woher weiß meine Apotheke, welche Rabattverträge die DAK hat?.....	09

Über 3.000 zuzahlungsfreie Arzneimittel für Sie.

Die Rabattverträge der DAK mit führenden deutschen Arzneimittelherstellern haben sich bewährt: DAK-Kunden erhalten ohne Probleme hochwertige Produkte – überall in Deutschland. 3.167 dieser Arzneimittel sind zuzahlungsfrei.

Grundlage der Rabattverträge ist die durch das GKV-Wettbewerbsstärkungsgesetz (GKV-WSG) eingeführte Verpflichtung der Apotheken, bevorzugt Arzneimittel abzugeben, für die ein Rabattvertrag besteht. Für die DAK stand dabei im Vordergrund, dass für ihre Kunden eine große Auswahl hochwertiger Arzneimittel verfügbar ist. Rabattverträge bieten aber auch die Möglichkeit, den Kostensteigerungen auf dem Arzneimittelmarkt wirkungsvoll entgegenzutreten.

In aller Regel wurden Verträge über Generika abgeschlossen. Informationen über Generika sowie über die Rabattverträge und ihre Auswirkungen finden Sie auf den folgenden Seiten. Natürlich beantworten wir Ihre Fragen auch gerne persönlich – am Telefon oder bei Ihrem Besuch in einer unserer Geschäftsstellen. Informationen zu den Rabattverträgen finden Sie auch unter www.dak.de.

Ihre

DAK

Unternehmen Leben

Was sind Generika?

Pharmahersteller lassen sich die von ihnen entwickelten Arzneimittel patentieren. Solange der Patentschutz für das Arzneimittel besteht, haben nur sie ein Anrecht darauf, dieses Arzneimittel herzustellen und zu verkaufen.

Wenn der Patentschutz für das Arzneimittel abgelaufen ist, haben auch andere Hersteller das Recht, dieses Produkt zu produzieren. Diese Firmen nennt man Generikahersteller und ihre Produkte Generika.

Es handelt sich dabei um Arzneimittel mit erprobten, patentfreien Wirkstoffen, die sich über einen langen Zeitraum therapeutisch bewährt haben. Dadurch besteht über diese Wirkstoffe ein detailliertes Wissen in Bezug auf Wirksamkeit und Sicherheit.

Ganz wichtig: Der Wirkstoff und auch die Wirkstärke des Generikums sind mit dem Originalarzneimittel identisch.

Generika sind meistens erheblich preiswerter als die Originalprodukte, da für die Generikahersteller keine Kosten für die Forschung und Entwicklung der Arzneimittel angefallen sind.

Sind Generika genauso gut wie Originalarzneimittel?

Bevor ein Generikum auf den Markt gebracht werden darf, muss es in gleicher Weise wie das Originalarzneimittel von der zuständigen Behörde zugelassen werden. Unter anderem ist eine Voraussetzung für die Zulassung, dass es genauso wirksam wie das Original ist. Dies müssen die Generikahersteller nachweisen. Generika sind also genauso gut wie Originalarzneimittel.

Mit welchen Herstellern hat die DAK über welche Wirkstoffe Rabattverträge geschlossen?

Neben den zwei größten Generikaherstellern des deutschen Arzneimittelmarktes, HEXAL und ratiopharm, sowie SANDOZ, 1 A Pharma und AbZ-Pharma, mit denen die DAK über das gesamte zu Lasten der DAK verordnungsfähige Sortiment Rabattverträge abgeschlossen hat, gibt es noch folgende Vertragspartner (in alphabetischer Reihenfolge), mit denen Rabattverträge zu bestimmten Wirkstoffen abgeschlossen wurden:

Hersteller	Wirkstoffe, für die die Rabattverträge gelten
AAA-Pharma GmbH	Simvastatin
Accedo Arzneimittel GmbH	Clarithromycin, Omeprazol, Roxithromycin, Simvastatin
Acis Arzneimittel GmbH	Ciprofloxacin
Actavis Deutschland GmbH & Co. KG	Amlodipin, Atenolol, Azathioprin, Bisoprolol, Bisoprolol/HCT, Captopril, Captopril/HCT, Carvedilol, Cefuroximaxetil, Citalopram, Doxazosin, Enalapril, Felodipin, Flecainid, Fluconazol, Fluoxetin, Furosemid, Glimepirid, Hydrochlorothiazid (HCT), Indapamid, Isosorbidmononitrat, Lamotrigin, Lisinopril, Lisinopril (HCT), Lovastatin, Metoprololtartrat, Mirtazapin, Moclobemid, Morphin, Moxonidin, Nitrendipin, Propafenon, Ramipril, Ramipril (HCT), Ranitidin, Sertralin, Simvastatin, Sotalol, Sumatriptan, Tamsulosin, Terbinafin, Ticlopidin, Torasemid, Trimipramin, Zopiclon
ALIUD PHARMA GmbH & Co. KG	Simvastatin, Tilidin/Naloxon
AWD.pharma GmbH & Co. KG	Ciprofloxacin, Clarithromycin, Omeprazol, Roxithromycin, Simvastatin, Tilidin/Naloxon

axcount Generika AG	Ciprofloxacin, Roxithromycin, Simvastatin
Basics GmbH	Ciprofloxacin, Clarithromycin, Roxithromycin, Simvastatin, Tramadol
biomo pharma GmbH	Omeprazol
corax pharma GmbH	Simvastatin
DEXCEL PHARMA GmbH	Roxithromycin
DOLORGIET GmbH & Co. KG	Ciprofloxacin, Omeprazol, Simvastatin
Dr. Friedrich Eberth Arzneimittel	Roxithromycin
GRY-Pharma GmbH	Ciprofloxacin
HENNIG ARZNEIMITTEL GmbH	Simvastatin
Heumann Pharma GmbH & Co. KG	Amoxicillin, Ciprofloxacin, Clarithromycin, Omeprazol, Roxithromycin, Simvastatin
Krewel Meuselbach GmbH	Tramadol
Lindopharm GmbH	Ciprofloxacin, Clarithromycin, Omeprazol, Simvastatin, Tramadol
Merck dura GmbH	Ciprofloxacin, Clarithromycin, Simvastatin, Tilidin/Naloxon, Tramadol
Mibe Vertriebs GmbH	Simvastatin
TAD Pharma GmbH	Ciprofloxacin, Omeprazol, Roxithromycin, Simvastatin, Tramadol
TEVA Generics GmbH	Clarithromycin, Simvastatin
Uropharm AG	Ciprofloxacin
Winthrop Arzneimittel GmbH	Amoxicillin, Clindamycin, Omeprazol, Roxithromycin, Simvastatin
Wörwag Pharma GmbH & Co. KG	Roxithromycin, Simvastatin

Welche Auswirkungen haben die Rabattverträge für die Versicherten der DAK?

Bekomme ich jetzt mein gewohntes Arzneimittel nicht mehr verordnet?

Durch die Verträge mit den zwei größten Generikaherstellern Deutschlands, ratiopharm und HEXAL, sowie den Herstellern SANDOZ, 1 A Pharma und AbZ-Pharma ist gewährleistet, dass wenige Versicherte sich überhaupt auf ein anderes Arzneimittel einstellen müssen, da sie auch in der Vergangenheit bereits ein Präparat dieser Hersteller erhalten haben.

Muss ich mit Schwierigkeiten rechnen, wenn ich in meiner Apotheke ein Arzneimittel der Vertragspartner der DAK erhalten möchte?

Durch die Auswahl unserer Vertragspartner ist dies nicht zu befürchten. Die Arzneimittel dieser Hersteller gehören bereits heute zum normalen Sortiment der meisten Apotheken. Auch zu Lieferengpässen durch die Hersteller wird es in der Regel nicht kommen.

Was muss mein Arzt tun, damit ich ein rabattfähiges Arzneimittel erhalte?

Entweder verordnet der Arzt namentlich ein entsprechendes Präparat der Vertragspartner der DAK oder er verordnet wie bisher und schließt den Austausch gegen ein wirkstoffgleiches, rabattfähiges Arzneimittel nicht aus (indem er auf dem Rezept das Feld „aut idem“ nicht ankreuzt). Der Arzt kann auch einfach nur den Wirkstoff verordnen, ohne ein bestimmtes Arzneimittel namentlich zu nennen. Die Apotheke gibt Ihnen dann automatisch ein rabattfähiges Arzneimittel.